

## EDITORIAL ZUM SONDERHEFT SUCHT

Michael Soyka

Während die psychiatrische und insbesondere auch die psychotherapeutische Forschung sich dem Thema Suchterkrankungen lange Zeit sehr zurückhaltend gewidmet hat, ist das klinische und wissenschaftliche Interesse an diesem Forschungsgebiet in den letzten Jahren erkennbar gewachsen. Außerdem nimmt das Thema Suchtbehandlung in der Rehabilitationsforschung mittlerweile einen erfreulichen Platz ein. Das Bundesministerium für Bildung, Forschung und Technologie fördert derzeit vier versorgungsorientierte Forschungsverbände, die insbesondere die Therapie Suchtkranker verbessern sollen. Auch auf klinischer Ebene ist das Interesse und die Expertise an der Therapie von Suchterkrankungen erkennbar gewachsen.

Im aktuellen Sonderheft der Zeitschrift „Psychotherapie, psychotherapeutische Medizin und klinische Psychologie“ sollen einige interessante neue Konzepte und Entwicklungen im Bereich der Suchttherapie dargestellt werden.

Die einzelnen Beiträge umfassen sowohl konzeptuelle Aspekte als auch neue Ergebnisse der Therapieforschung. So werden die Möglichkeiten stationärer und neuerer ambulanter Entwöhnungstherapien bei Alkoholabhängigkeit darge-

stellt und sowohl verhaltenstherapeutische wie psychodynamische Herangehensweisen an Suchtprobleme beleuchtet. Neben der Behandlung der Alkoholabhängigkeit ist es auch gelungen, interessante Beiträge zu den Themen „Nikotinentwöhnung“ und „geschlechtsspezifische Aspekte bei Suchterkrankungen“ zu gewinnen.

Die Bandbreite der Beiträge soll auch die grosse Breite interessanter Themen bei Suchterkrankungen widerspiegeln. Während viele Psychotherapeuten heute noch eine gewisse Abstinenz in der Therapie suchtkranker Patienten für angebracht halten, soll dieses Sonderheft das Interesse an und auch den therapeutischen Optimismus in diesem Bereich weiter fördern.

München, 25.03.2004

**Prof. Dr. Michael Soyka**

Psychiatrische Klinik der Universität München  
Nußbaumstr. 7 • 80336 München